

# IDS REFERENCES



FOR

US 2003/0051503 A1

EP 1 150 076 A2

Zunächst ist festzustellen, dass keine Fundstellen zum Stand der Technik mitgeteilt wurden, obwohl die Anmelderin in der einschlägigen Fachliteratur mit einer Vielzahl von Vorrichtungen zum Kondensieren eines Kältemittels der gattungsgemäßen Art, einschließlich Patenten, vertreten ist und mit der Wahl eines zweiteiligen Anspruchs auch zum Ausdruck gebracht hat, dass ein nächstliegender Stand der Technik, von dem ausgegangen wird, bekannt ist.

Dieser Stand der Technik, zumindest die nächstliegende Druckschrift, von der die Anmelderin bei Ihrer Abgrenzung im Patentanspruch 1 ausgeht, ist der Prüfungsstelle mitzuteilen.

Unabhängig davon hat die Prüfungsstelle die o.g. Druckschriften ermittelt, die die Patentierbarkeit der vorliegenden Anmeldung in Frage stellen.

Denn aus der Druckschrift US 2003/0051503 A1 ist eine Vorrichtung zum Kondensieren eines Kältemittels mit den Merkmalen des Oberbegriffs bekannt, wobei auch dort eine Fluidverbindung gemäß den Merkmalen im kennzeichnenden Teil vorhanden ist, die wenigstens oder zumindest abschnittsweise im Wesentlichen parallel zu der Strömungsrichtung des Kältemittels innerhalb des Sammlers angeordnet ist. Die Fluidverbindung ist mit der Position 34 in den Figuren 1 und 2 eingezeichnet.

Weiterhin sind derartige Fluidverbindungen bei Vorrichtungen zum Kondensieren eines Kältemittels aus der Druckschrift EP 1 150 076 A2 bekannt. Auch dort ist die Fluidverbindung derart angeordnet, dass zumindest abschnittsweise eine Parallelität zur Strömungsrichtung des Kältemittels innerhalb des Sammlers gegeben ist. Aus den Figuren 27 und 28 sind bspw. zwei Varianten eingezeichnet, die eine Fluidverbindung darstellen, die parallel zu der Strömungsrichtung des Kältemittels innerhalb des Sammlers erfolgt.

Vor diesem Hintergrund des Standes der Technik ist der Anspruch 1 wegen fehlender erfinderischer Tätigkeit nicht gewährbar.

Damit sind die durchgängig rückbezogenen Ansprüche 2 bis 16 ebenfalls nicht gewährbar.

Im Anspruch 2 wird mitgeteilt, dass die Strömungsrichtung im Wesentlichen entgegengesetzt zu der Strömungsrichtung des Kältemittels innerhalb des Sammlers sein soll, wie bspw. auch aus der EP 1 150 076 A2 ersichtlich.

Die weiteren Angaben, wonach ein Sammler einstückig oder zweistückig ausgebildet sein kann, ist eine Maßnahme des hier angesprochenen Fachmannes, der beispielsweise ohne erfinderisch tätig werden zu müssen dann eine zweistückige Ausführung eines Sammlers wählt, wenn unterschiedliche Baugrößen des Sammlers, vorgegeben durch die Geometrie des Kondensators gewünscht sind.

Bei dieser Sachlage ist mit den vorliegenden Unterlagen eine Patenterteilung nicht möglich.

Prüfungsstelle für Klasse F 25 B 43/00



Stepanek

Hausruf: 3093

Sc

# Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 13. März 2007

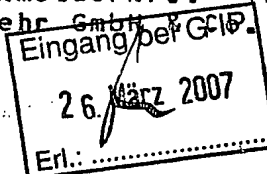
Telefon: (0 89) 21 95 - 2807

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Behr GmbH & Co. KG  
Intellectual Property, G-IP  
Mausierstr. 3

70469 Stuttgart

Aktenzeichen: 103 20 572.1-13  
Ihr Zeichen: 02-B-194  
Anmeldernr.: 12375497  
Behr GmbH & Co. KG



Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei  
allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 24. November 2005

Eingabe vom

eingegangen am

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

☐ Werden die vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagenen Änderungen ohne weitere Änderung vom Anmelder angenommen, ist den Reinschriften eine Erklärung beizufügen, dass die Reinschriften keine über die vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagenen Änderungen hinausgehenden Änderungen enthalten (§ 15 Absatz 4 PatV).

☒ In diesem Bescheid ist/sind folgende Entgegenhaltung(en) erstmalig genannt.  
(Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

STDT am US

## Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmuster-Gesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Dokumentenannahme  
und Nachbriefkasten  
nur  
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude:  
Zweibrückenstraße 12  
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)  
Markenabteilungen:  
Cincinnatistraße 64  
81534 München

Hausadresse (für Fracht):  
Deutsches Patent- und Markenamt  
Zweibrückenstraße 12  
80331 München

Telefon: (089) 2195-0  
Telefax: (089) 2195-2221  
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:  
Bundeskasse Weiden  
BBk München  
Kto.Nr.: 700 010 54  
BLZ: 700 000 00  
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700  
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1  
7.05

S-Bahnanschluss im  
Münchner Verkehrs- und  
Tarifverbund (MVG):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):  
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):  
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Schwere-Reiter-Str. 37  
Cincinnatistraße 64